

Meteorologische Beobachtungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **17 (1841)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Früchte von den Bäumen, die er gepflanzt hatte, brachten sie als liebliches Sinnbild seinen Kindern ¹¹⁾).

An einer geeigneten Stelle der Personalien fiel ein Sängchor ein, der das Verdienst des treuen Lehrers feierte; da durchbrach zum ersten Mal an diesem Tage die Sonne das Gewölke und glänzte einige Augenblicke in den Tempel herein, als wollte sie ohne Schleier die Thränen sehen, die dem eifrigen Freunde des Lichtes geweint wurden ¹²⁾).

Schriften des H. Pfr. Scheuß.

Predigt gehalten bei der Beerdigung der Frau A. B. Tobler, geb. Meyer, den 10. Juni 1830. Trogen. 1830. 8.

Appenzellisches Volksblatt. Drei Jahrgänge. 1831 — 1833. St. Gallen. 8.

Leichenrede gehalten in Schwellbrunn bei Beerdigung des dortigen Pfarrers, Hrn. J. M. Schläpfer. Herisau. 1834. 8.

Anleitung zur Obstbaumzucht, in besonderer Berücksichtigung des K. Appenzell. Von der gemeinnützigen Gesellschaft ihren Landesbrüdern gewidmet. Trogen. 1837. 8.

Sendschreiben eines wohlgesinnten Oberländers an die irreführten Bewohner des K. Zürich. St. Gallen. 1840. 8.

Rudolph der Branntweinsäufer. Eine Geschichte aus dem Leben. Zur Warnung für das Volk herausgegeben von der appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft. Trogen. 1841. 8.

Meteorologische Beobachtungen.

Wir bedauern, daß wir unsern Lesern das Ergebnis der seit einer Reihe von Jahren in Herisau angestellten met-

¹¹⁾ Am folgenden Sonntag ehrte diese Gemeinde den Hingeschiedenen noch, durch Verkündung und durch das Geläute aller Glocken, als wäre er aus ihrer Mitte heimgegangen. — Auch die appenzellischen Wehrmänner, die zur eidgenössischen Waffenschau in Herisau versammelt waren, ehrten durch eine fast bettägliche Stille im Flecken den Begräbnistag des überall beliebten Mannes.

¹²⁾ Das Lied war N. 47 aus dem 4. Hefte von Weishaupt's neuer Sammlung.

eorologischen Beobachtungen nicht auch vom Jahre 1841 mittheilen können, bedauern aber noch viel mehr, daß sie mit dem Ende dieses Jahres völlig aufgehört haben. Der Beobachter hat nämlich seinen vornehmsten Zweck, über die klimatischen Verhältnisse Herisau's Aufschluß zu gewinnen, erreicht; es sind dieselben durch fünfzehnjährige Beobachtungen, vom 1. Jänner 1827 bis zum 31. Christmonat 1841, nunmehr soweit ausgemittelt, daß fernere Beobachtungen kaum erhebliche Abweichungen darbieten würden.

Die Beobachtungen fanden täglich drei Mal, um 9, 12 und 3 Uhr, statt. Der Barometer ist mit einer Duodecimal-Scala nach altfranzösischem Maße, der Thermometer mit einer Scala nach Réaumur versehen. Der höchste und der tiefste Stand beider Instrumente sind in den Jahrgängen 1838 und 1839 des Monatsblattes nachzusehen; in den Jahren 1840 und 1841 kamen gleiche Extreme nicht vor.

Folgendes sind die Ergebnisse der fünfzehnjährigen Beobachtungen.

Durchschnittlicher Mittelstand des Barometers 25". 9". 07.

Durchschnittlicher Mittelstand des Thermometers + 7°. 79.

Inner den fünfzehn Jahren fiel der höchste Stand des Barometers zwölf Mal und der tiefste Stand elf Mal auf die Monate Christmonat, Jänner, Hornung und März. Die Monate April, Mai, Brachmonat und Heumonat zeigten weder das Eine, noch das Andere.

Die Wärme stieg im Durchschnitt jährlich an 78 Tagen auf + 15° und höher; die Kälte hingegen fiel im Durchschnitt jährlich an 33 Tagen auf 0 und niedriger.

In Beziehung auf die Witterung ergab sich während der fünfzehn Jahre eine Durchschnittszahl von

233 trockenen Tagen,
94 Regen- und
38 Schneetagen.

Zusammen 365 Tage.

Nach Monaten gerechnet fielen durchschnittlich trockene Tage

auf den Jänner	22,	auf den Heumonath	18,
„ „ Hornung	20,	„ „ August	18,
„ „ März	20,	„ „ Herbstmonat	18,
„ „ April	19,	„ „ Weinmonat	22,
„ „ Mai	20,	„ „ Wintermonat	19,
„ „ Brachmon.	15,	„ „ Christmonat	22.

Rechnung der Hülfsanstalt für kranke Gesellen in Speicher und Trogen.

Einnahmen.

Wöchentliche Auflagen; Einschreibgebühren und Bußen	207 fl. 4 fr.
Geschenk von H. Ultrathsherrn J. J. Sturzenegger in Trogen	5 „ — .
„ von den Erben des H. Ultrathsherrn Eugster zur Rose in Speicher	10 „ 48 .
„ von den Erben des H. Sturzenegger, Schuhmacher, in Speicher	4 „ 2 .
Zusammen	226 fl. 51 fr.

Ausgaben.²³⁾

Arztrechnungen	86 fl. 32 fr.
Verpflegungsrechnungen	132 „ 25 „
Assicuranzgebühr; für Wasche, Geräthschaften u. s. w.	18 „ 1 „
Zusammen	236 fl. 58 fr.

Es ergibt sich also ein Deficit von 10 fl. 7 fr. Wird dieses vom vorjährigen Saldo der Casse — 28 fl. 6 fr. — abgezogen, so besitzt die Anstalt nunmehr, Ende 1841, einen Cassesaldo von 17 fl. 59 fr. ferner an zwei zinstragenden Posten 177 „ 48 „

Zusammen 195 fl. 47 fr.

²³⁾ Die Anstalt verpflegte das Jahr hindurch siebzehn kranke Gesellen.